

Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale Unterwellenborn

Ansicht



Beschreibung

Die in den Jahren von 1921 bis 1928 erbaute Gasmaschinenzentrale der ehemaligen Maxhütte Unterwellenborn ist ein Beispiel aus dem reichhaltigen Kanon deutscher Industriegeschichte. Angetrieben von dem bei der Roheisenerzeugung in den Hochöfen anfallendem Gichtgas, produzierten hier 7 Groß-Gasmaschinen den Hochofenwind, Stahlwerkwind für das Thomasstahlwerk und Elektroenergie. Heute nennt man solche Verfahren der mehrfachen Energienutzung Synergie.

Von der wechselvollen, 120jährigen, Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die Gasmaschinenzentrale. Bis Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts noch inmitten des riesigen Maxhüttenareals stehend, ist sie heute nach dem Bau der B 281-Ortsumfahrung Unterwellenborns allen interessierten Besuchern zugänglich.

Von den ehemals 7 Großgasmaschinen ist als einzige der Gasdynamo III der Firma "Thyssen & Co." mit einem Schwungradgenerator der Firma "Siemens & Schuckert" erhalten geblieben und bildet heute das Kernstück der Ausstellung in der Gasmaschinenzentrale. Hinzu kommen vielfältige materielle Zeitzeugen aus der Maxhüttengeschichte.

Darüber hinaus wird durch Ausstellungsstücke auch der Produktionsprozess im heutigen Stahlwerk Thüringen dokumentiert. Der Förderverein "Gaszentrale e.V." Unterwellenborn lädt Sie ein zu einer interessanten und spannenden Zeitreise durch ein bedeutendes Kapitel deutscher Industriegeschichte.

Kontakt

Förderverein Gaszentrale e.V.
Bergweg 1
07333 Unterwellenborn

Telefon : (03671) 52 32 73 (mit Anrufbeantworter)
Fax : (03671) 52 32 73
Mobil : 0171 - 19 87 530
E-Mail: gmzuborn@arcor.de

URL

www.gasmaschinenzentrale.de

Ansprechpartner	Lothar Krauße
Öffnungszeiten	<p>Das Schaudenkmal ist ganzjährig geöffnet. Montag - Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr Freitag 8.00 - 11.00 Uhr</p> <p>An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie für Besuchergruppen sind nach vorheriger Anmeldung auch Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.</p>
Lagebeschreibung	<p>Das Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale liegt direkt an der B 281 - aus Richtung Pößneck kommend linksseitig, aus Richtung Saalfeld kommend rechtsseitig. Die Abfahrten sind ausgeschildert.</p> <p>Bei einer Anreise mit dem Zug im Bahnhof Unterwellenborn auf der Strecke Saalfeld-Gera aussteigen. Von hier ab rechts halten. Fußweg ca. 10 Minuten.</p>
Lernthemen	<p>Der Außerschulische Lernort „Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale Unterwellenborn“ bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Folgende Schwerpunktsetzungen sind u. a. möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungen im Denkmalbereich mit Besichtigung der Werkstatt, Schmiede und Steuerbühnen - Ausstellungen zur Geschichte der Maxhütte und der Stahlwerk Thüringen GmbH - Videovorführungen zur Geschichte der Maxhütte, zum metallurgischen Prozess und zum Betrieb des Gasdynamo III - Verdeutlichung des metallurgischen Prozesses - Nutzung des Archivs - Unterstützung bei Projektarbeiten, Seminarfacharbeiten u.ä. - Vorführung des Gasdynamos 3 in der warmen Jahreszeit möglich
Sonstiges	<p>Eintrittspreise:</p> <p>Erwachsene : 4,00 Euro Ermäßigt : 3,00 Euro Gruppen ab 10 Personen : 2,50 Euro pro Person</p> <p>Das Industriedenkmal Gasmaschinenzentrale kann auch für kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Workshops, Chortreffen u.a. genutzt werden.</p> <p>Ein Besuch der Gasmaschinenzentrale lässt sich ggf. mit der Besichtigung des Besucherbergwerks Kamsdorf verbinden.</p>